

01.05.2021

Gerolsteiner baut Marktführerschaft aus

Der Gerolsteiner Brunnen ist mit Rückenwind ins Jahr 2021 gestartet, denn die Zahlen aus dem Vorjahr sind vielversprechend. Ungeachtet der Auswirkungen der Corona-Pandemie, vor allem auf das Gastronomiegeschäft und den Out-of-Home-Markt, hat das Unternehmen den Absatz mit 7,6 Millionen Hektolitern annähernd auf Vorjahresniveau gehalten (-1,9 Prozent). Im Fokus stehen nun der Ausbau der Marktführerschaft unter den Marken-Mineralwässern sowie die Stärkung des Segments Erfrischungsgetränke, kündigt Roel Annega, Vorsitzender der Geschäftsführung, an.

Der Nettoumsatz des Gerolsteiner Brunnens lag im Jahr 2020 bei 292 Millionen Euro (-3,3 Prozent). Beim Kerngeschäft Mineralwasser hat der Gerolsteiner Brunnen seine Marktführerschaft im vergangenen Jahr ausgebaut und liegt mit einem Umsatz-Marktanteil von 9,4 Prozent (2019: 9,2 Prozent) weiter unangefochten an der Spitze der Markenmineralwässer in Deutschland (Quelle: Nielsen).

Seit 2020 ist das Unternehmen am Standort und in der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral. Annega: „Neben der konsequenten Fortführung unseres Klimaengagements mit ambitionierten Reduktionszielen stehen in diesem Jahr die Erhöhung des Recycling-PET-Anteils bei Einwegflaschen von 50 auf 75 Prozent sowie der Einsatz für geschlossene Verpackungskreisläufe auf unserer Nachhaltigkeitsagenda.“